

**B. 13: Gesamtverkehrsplan
- Grundsatzbeschluss -**

Ratsherr Brunkert begründet die Vorlage.

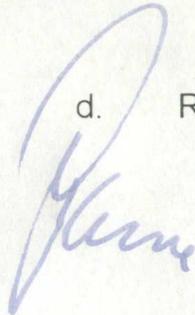
Die Ratsversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Gesamtverkehrsplan, bestehend aus den Teilplänen

- integrierter Planungsteil,
- motorisierter Individualverkehr,
- ruhender Verkehr,
- öffentlicher Personennahverkehr und
- Rad- und Fußgängerverkehr,

wird als grundsätzlicher Rahmen für die zukünftige Verkehrsplanung der Stadt Rendsburg beschlossen.“

F. d. R.



Vorlage

1. Sitzung der Ratsversammlung am 27. Juni 2002

Tagesordnungspunkt:

Top B 13: Gesamtverkehrsplan – Grundsatzbeschluss/abschließende Beschlussfassung –

2. **Antrag:** Die Ratsversammlung möge folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gesamtverkehrsplan, bestehend aus den Teilplänen

- integrierter Planungsteil,
- motorisierter Individualverkehr,
- ruhender Verkehr,
- öffentlicher Personennahverkehr und
- Rad- und Fußgängerverkehr,

wird als grundsätzlicher Rahmen für die zukünftige Verkehrsplanung der Stadt Rendsburg beschlossen.

4. **Sachstand:**

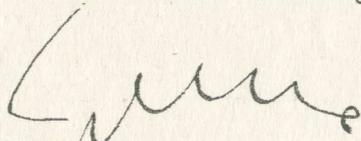
Zur Gewinnung von Grundlagen für eine zukunftsorientierte Verkehrsplanung der Stadt Rendsburg ist seit 1996 ein Gesamtverkehrsplan durch das Wasser- und Verkehrskontor, Neumünster, erarbeitet worden. Die Chronologie des Aufstellungs- und Beschlussfassungsverfahrens geht aus der als Anlage beigefügten Übersicht hervor.

Die fünf Teilpläne des Gesamtverkehrsplans sind von einer für diesen Zweck gegründeten Arbeitsgruppe Gesamtverkehrsplan in 14 Sitzungen begleitet worden. Die Bearbeitung der fünf Teilpläne, die allen Fraktionen vorliegen, ist damit abgeschlossen.

Es ist beabsichtigt, eine Informationsbroschüre zum Gesamtverkehrsplan zu erarbeiten, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herausgegeben werden soll. Hierzu wurden 23.000,00 € im Haushalt 2002 bereitgestellt.

5. **Beschluss:**

- des Bauausschusses am 26.03.2002
- des Hauptausschusses am 02.05.2002
- der Ratsversammlung am 27.06.2002



(Teucher)
Bürgermeister

Chronologie zum Gesamtverkehrsplan Rendsburg

31.05.1994	Bauausschuß Aufstellungsbeschuß Gesamtverkehrsplan (GVP)
Juni 1994 - Oktober 1995.	Definition des Leistungsumfanges Angebotseinholung zur Planaufstellung (insg. 5 Büros)
30.11.1995	gemeinsamer Bauausschuß und Ausschuß für Wirtschaft, Finanzen und Verkehr Vorstellung des von der Verwaltung erarbeiteten Parkraum-Vorkon- zeptes; Beschluß, hiermit die öffentliche Diskussion zu eröffnen
05.12.1995	Bauausschuß Vorstellung der Angebote und vorläufiges Ergebnis der Büroauswahl (2 Büros zur Diskussion: Planungsgruppe Nord (PGN), Kassel und Wasser- und Verkehrs-Kontor (WVK), Eckernförde, jetzt Neumünster)
30.04.1996	Bauausschuß Vorstellung des zu beauftragenden Büros WVK und Sachstand zum weiteren Verfahren sowie Empfehlung zur Beauftragung des WVK
10.06.1996	Ingenieurvertrag mit WVK
17.06.1996	Bürgeranhörung zum Parkraum-Vorkonzept auf Grundlage der ge- druckten Broschüre "Planen und bauen in Rendsburg - Parken in der Innenstadt"
ab Mai 1996 (repräsentativer Zähltag: Do, 23.05.1996; Befragungen: 15.08.1996)	Verkehrserhebung und -analyse # Knotenpunktzählungen an 35 Knotenpunkten # Querschnittszählungen und Kennzeichenerfassungen an 31 Straßen # Haushaltsbefragungen in 2.000 Haushalten # Betriebsbefragungen in allen Betrieben ab 20 Mitarbeitern und aller Betriebe in der Innenstadt # Schülerbefragungen an allen städtischen Schulen # Kindergartenbefragungen an allen Kindergärten # Parkplatzzählungen, Belegungsraten, Parkdauer durch Kennzeichen- erfassung in der Innenstadt, Kronwerk, Parksiedlung und Königskoppel # Parkraum-Nutzerbefragungen # Befragungen von ÖPNV-Nutzern am Bahnhof und am ZOB # Untersuchung des bestehenden ÖPNV-Liniennetzes # Geschwindigkeitsmessungen
03.09.1996	Bauausschuß Empfehlung zur Einführung einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe
12.09.1996	der Senat ist dieser Empfehlung gefolgt
29.10.1996	Konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe Gesamtverkehrsplan (AG GVP) Vorstellung erster Erhebungsergebnisse
07.01.1997	2. AG GVP Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrserhebung und -analyse
18.02.1997	3. AG GVP Thema: Parkraumsituation und Empfehlung zur Einführung der Anwoh- nerparkzonen Neuwerk
06.05.1997	Bauausschuß Empfehlung zur Einführung der Anwohnerparkzonen Neuwerk
12.05.1997	4. AG GVP Thema: Parkraumsituation allgemein und Anwohnerparken Neuwerk
15.05.1997	Senat Beschluß zur Einführung der Anwohnerparkzonen Neuwerk
21.08.1997	5. AG GVP Thema: Anwohnerparken, Parkkonzept Altstadt, Rad- und Fuß- wegekonzept

06.10.1997	Einrichtung des Anwohnerparkens Neuwerk
16.06.1998	6. AG GVP Thema: Erfahrungen mit dem Anwohnerparken Neuwerk, Empfehlung zur Untersuchung eines Anwohnerparkens am Kreiskrankenhaus
16.02.1999	7. AG GVP Thema: Untersuchung zur verkehrlichen Erschließung Randbebauung Schiffbrückenplatz
08.05.1999	8. AG GVP Vorstellung des Teilverkehrsplanes "Rad- und Fußgängerverkehr"
13.07.1999	9. AG GVP Vorstellung des Teilverkehrsplanes "Öffentlicher Personennahverkehr"
29.09.1999	10. AG GVP Vorstellung des Teilverkehrsplanes "Ruhender Verkehr"
11.10.1999	11. AG GVP Abschließende Empfehlung des Teilverkehrsplanes "Ruhender Verkehr"
07.06.2000	12. AG GVP Vorstellung des Teilverkehrsplanes "Motorisierter Individualverkehr"
05.07.2000	13. AG GVP Abschließende Empfehlung des Teilverkehrsplanes "Motorisierter Individualverkehr"
13.02.2001	Bauausschuß Beschuß zur Einführung der Anwohnerparkens am Kreiskrankenhaus
19.03.2001	Einrichtung des Anwohnerparkens am Kreiskrankenhaus
17.09.2001	14. AG GVP Vorstellung und Diskussion über den Plan "Integration aller vier Teilverkehrspläne"
anschließend: Beratungen in den Ratsfraktionen	
13.11.2001	Bauausschuß Beschuß zur Einführung des Anwohnerparkens in der Altstadt
01.03.2002	Einrichtung des Anwohnerparkens in der Altstadt
26.03.2002	Sonderbauausschuß Empfehlung über den abschließenden Beschuß zum Gesamtverkehrsplan
02.05.2002	Hauptausschuß Empfehlung über den abschließenden Beschuß zum Gesamtverkehrsplan
27.06.2002	Ratsversammlung <i>abschließender Beschuß zum Gesamtverkehrsplan</i>

06.10.1997	Einrichtung des Anwohnerparkens Neuwerk
16.06.1998	6. AG GVP Thema: Erfahrungen mit dem Anwohnerparken Neuwerk, Empfehlung zur Untersuchung eines Anwohnerparkens am Kreiskrankenhaus
16.02.1999	7. AG GVP Thema: Untersuchung zur verkehrlichen Erschließung Randbebauung Schiffbrückenplatz
08.05.1999	8. AG GVP Vorstellung des Teilverkehrsplanes "Rad- und Fußgängerverkehr"
13.07.1999	9. AG GVP Vorstellung des Teilverkehrsplanes "Öffentlicher Personennahverkehr"
29.09.1999	10. AG GVP Vorstellung des Teilverkehrsplanes "Ruhender Verkehr"
11.10.1999	11. AG GVP Abschließende Empfehlung des Teilverkehrsplanes "Ruhender Verkehr"
07.06.2000	12. AG GVP Vorstellung des Teilverkehrsplanes "Motorisierter Individualverkehr"
05.07.2000	13. AG GVP Abschließende Empfehlung des Teilverkehrsplanes "Motorisierter Individualverkehr"
13.02.2001	Bauausschuß Beschuß zur Einführung der Anwohnerparkens am Kreiskrankenhaus
19.03.2001	Einrichtung des Anwohnerparkens am Kreiskrankenhaus
17.09.2001	14. AG GVP Vorstellung und Diskussion über den Plan "Integration aller vier Teilverkehrspläne"
anschließend: Beratungen in den Ratsfraktionen	
13.11.2001	Bauausschuß Beschuß zur Einführung des Anwohnerparkens in der Altstadt
01.03.2002	Einrichtung des Anwohnerparkens in der Altstadt
26.03.2002	Sonderbauausschuß Empfehlung über den abschließenden Beschuß zum Gesamtverkehrsplan
02.05.2002	Hauptausschuß Empfehlung über den abschließenden Beschuß zum Gesamtverkehrsplan
27.06.2002	Ratsversammlung <i>abschließender Beschuß zum Gesamtverkehrsplan</i>